

# «Jede Arbeit ist immer wieder ein spannendes Abenteuer»



Laura Stauffer präsentiert sich in der Bibliothek mit zwei Kunstwerken.

Verena Holzer

## **SPIEZ In der Bibliothek Spiez zeigt Laura Stauffer ihre Kunstwerke. Es sind Bilder aus textilem Material sowie Collagen und Arrangements mit eingesammelten Souvenirs.**

Farbige Stoffe hätten ihre Fantasie schon in der Kindheit angeregt, erklärte die im süddeutschen Raum aufgewachsene Laura Stauffer bei der Vernissage ihrer Ausstellung im Interview mit Bibliotheksleiterin Brigitte Burri.

Die Begeisterung fürs Farbenspiel hat die Künstlerin in Mal- und Patchworkkursen vertieft und zur herausragenden Kunst ausgebaut. In ihrem Atelier in Faulensee arbeitet die seit 20 Jahren in Spiez Wohnhafte un-

ermüdetlich mit Nähmaschine, Nadel, Faden und Bügeleisen. Dabei sind unzählige Kunstwerke entstanden, einige davon sind schon fast um die ganze Welt zu Ausstellungen gereist.

«Jede Arbeit ist immer wieder ein spannendes Abenteuer, bei welchem stets neue Ideen entstehen, die mich begeistern», erklärte sie den rund zwei Dutzend Besuchern der Vernissage in der Bibliothek Spiez.

### **Unglaubliche Vielfalt**

In der Tat: In der Bibliothek Spiez hängen unglaublich verschiedenartige Kunstwerke. Wie Tautropfen glänzen die Perlen auf dem genähten Spinnennetz.

Aufgeworfene Falten repräsentieren das sich kräuselnde

Wasser, das die aus Stoff plastisch geformten Steine umspült. Daneben hat Stauffer unzählige kleine Quadrate zu einem harmonischen Ganzen zusammengesetzt und mit einem Bild ausgeschmückt – eine Spezialität der Künstlerin.

Sie integriert Bilder alter Meister in ihre Bilder. Dass sie auch andere Techniken beherrscht, beweist sie mit ihren Monoprints im Gelatinedruckverfahren. Mit Kleinigkeiten aus Haus, Wald und vom Strand arrangiert sie verblüffende stoffunterlegte Collagen. An der Wand präsentiert sie ihre eingerahmten Blüten aus Stoff und als Blickfang ein selbst gemaltes Aquarell.

Verena Holzer